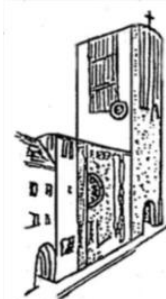


Pfarrbrief

der Gemeinde St. Paul, Kaiserstr.60, 63065 Offenbach

Nr. 14/2023

08. – 16.04.2023



"Wir sollen lieben –

denn er hat uns zuerst geliebt."

(1 Joh 4,19)

Ein Wort, das mir viel bedeutet

Der Mensch
ist so viel Mensch,
wie er liebt.

Alfred Delp

Ausgewählt von: Barbara Hoffmann-Neeb

Wir werden erwartet

Es ist ein ungewöhnliches Wort, das Jesus sagt: „Wenn jemand an meinem Wort festhält, wird er den Tod nicht schauen in Ewigkeit“. Sofort ist das Missverständnis bei den Hörern da. Sie argumentieren: Alle sind gestorben, sogar Abraham und die Propheten. Also kann dein Wort nur falsch sein.

Wir wissen, auch Jesus ist gestorben. Und doch hat er sein Leben nicht verloren, weil er in Gott gegründet war. Das ist auch der Anruf Jesu an die Menschen damals und an uns heute: So mit Gott verwurzelt leben, dass die Grenze von Tod und Leben nicht absolut ist.

Im christlichen Sinn wird vom Sterben als von einem „Hinübergehen“ gesprochen. Eine Grenze muss überschritten werden. Diese Grenze führt in einen Bereich, der uns neu ist, der nicht vorher ausgemacht werden kann von uns. Was uns Hilfe sein kann: Wir werden erwartet. So kann auch von einem Heim-Gehen gesprochen werden. Der uns erwartet ist der, dem wir hier schon begegnen. Zu dem wir beten. Dem wir unsere Not anvertrauen und unsere Freude mitteilen.

Vielleicht machen wir in manchen tiefen Augenblicken unseres Lebens die Erfahrung, wie wir aufgefangen sind trotz der Haltlosigkeit des Lebens. Vielleicht spüren wir dann auch wie nah Tod und Leben einander sind. Vielleicht begreifen wir dann auch, wie wichtig es für uns ist, die Worte Jesu zu lesen, zu hören, sie mit dem Herzen aufzunehmen. Bei manchem Wort, wenn wir es lange betrachten und immer wieder, kann uns aufgehen, wie es Antwort ist auf die tiefe Sehnsucht, mit der wir leben.

Gott, die Worte des Evangeliums,
Deine Worte, wie sie Jesus zu uns spricht,
sind uns gesagt,
damit wir aus der Hoffnung leben,
und damit wir zur Hoffnung anderer beitragen.
Wir erleben täglich ein Stück Tod.
In den Grenzen, die wir erleben,
in Enttäuschungen,
im Verlust von Menschen,
in Krieg und Leid.
Lass uns verstehen,
dass Du durch Dein Wort mit uns sein willst.
Dafür danken wir Dir durch Christus Jesus, unseren Bruder
und Herrn. Amen.

Kurt Sohns

GRUPPEN und TERMINE (08. – 16.04.2023):

GOTTESDIENSTE (vom 08. – 16.04.2023):

Samstag, 08.04.2023 -Karsamstag-

10:15 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim „Domicil“
Ludwigstr. 62 (Pfr. Kurt Sohns)

19:30 Uhr Osternacht der Portugiesischen Gemeinde
21:00 Uhr Osternacht St. Paul (Pfr. Kurt Sohns)
Lektor/in und Kommunionhelfer/in:
Gabriele Denter, Michael Preis,
Irene Shafqat und Ingrid Winkler-Löw

Lesung und Evangelium :

L1: Apg 10, 34a.37-43 **L2:** Kol 3, 1-4 **Ev:** Joh 20, 1-18

Sonntag, 09.04.2023 – Ostersonntag – Auferstehung des Herrn-

11:30 Uhr Hochamt - Familiengottesdienst
Pfr. Hans Blamm
Lektorin und Kommunionhelferin:
Irene Shafqat

Kollekte: Fastenopfer der Kinder

Montag, 10.04.2023 -Ostermontag-

11:30 Uhr Eucharistiefeier – Amt
Pfr. Kurt Sohns
Lektorin und Kommunionhelferin:
Elisabeth Wey

Dienstag, 11.04.2023

09:15 Uhr Rosenkranz
10:00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Hans Blamm)

Mittwoch, 12.04.2023

10:00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Kurt Sohns)

Donnerstag, 13.04.2023

09:15 Uhr Rosenkranz
10:00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Hans Blamm)

Freitag, 14.04.2023

18:00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Kurt Sohns)

Samstag, 15.04.2023 -

17:00Uhr Eucharistiefeier
Pfr. Kurt Sohns
Lektoren und Kommunionhelfer:
Herbert Fischer und Michael Preis

Lesung und Evangelium :

L1: Apg 2, 42-47 **L2:** 1 Petr 1, 3-9 **Ev:** Joh 20, 19-31

Sonntag, 16.04.2023 – 2. Sonntag der Osterzeit-

09:30 Uhr Gottesdienst der Portugiesischen Gemeinde
11:30 Uhr Eucharistiefeier - Amt
Pfr. Kurt Sohns
Lektorin und Kommunionhelferin:
Ingrid Winkler-Löw

Beichtgelegenheit nur nach telefonischer Vereinbarung

gepa – Verkauf vom Allerweltscafé:

Sonntags nach dem 11:30 Uhr-Gottesdienst

Offene Kirche/City-Seelsorge:

Montags (15 bis 17 Uhr), dienstags und mittwochs -zur Zeit keine-,
donnerstags und freitags (15-18 Uhr)

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 09.00 Uhr – 12.30 Uhr
Mittwoch von 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Freitag : ---geschlossen---

Unsere Telefonnummern:

Pfarrbüro: 800 713-10,
Msgr. Pfr. Hans Blamm: 800 843-10
Pfr.em. Kurt Sohns: 800 713-11,
Fax: 800 713-13

E-Mail: pfarrbuero@stpaul-offenbach.de
pfarrer.blamm@st-marien-of.de
pfarrer.kurtsohns@stpaul-offenbach.de

Homepage: www.bistummainz.de/pfarrei/offenbach-st-paul/

Aus der Pfarrgemeinde.....

Zuverlässige Studentin sucht günstige 1 bis 2 Zimmer-
Wohnung in Offenbach.

Hinweise an Michael Preis Tel. 835480